

13.3.2012

Schutzrechte geistigen Eigentums:

1) **Musterschutz(Gebrauchsmuster):**

engl. Design. Laufzeit **25 Jahre**. Es wird die äußere Form eines Gegenstandes geschützt. Schutzrechte sind Verbotsrechte. Juristisch wird dritten Verboten etwas zu tun was das geschützte Muster betrifft. Wird durch die Staatsgewalt vollzogen.

2) **Markenschutz(Trademark) tm**

Schutz quasi unendlich Lange, muss nur alle 5 Jahre verlängern. Bekanntestes Beispiel ist Coca-Cola.

Darf nicht beschreibend sein(Einen Schuhlöffel darf man nicht Schuhlöffel nennen)

Fantasiebezeichnungen sind erlaubt

Darf nicht beleidigend sein(bsp. Keine ausländische Flagge auf WC-Papier)

3) **Patent**

- z.B.: Verfahrenspatentrecht, Patent darauf wie ein Prozess abläuft
- technische Funktionalität eines Gegenstandes

2 medizinische Indikation an Beispiel Aspirin. Wirkt einerseits Schmerstillend und 2tens vorbeugend gegen Herzinfarkt.

Wie komme ich zum Patent: Antrag stellen, fällige Beiträge zahlen. Beratung gratis auf der Patentkammer. Kann aber auch Patentanwalt betrauen. Patent ist nicht ewig gültig. Laufzeit ist **20 Jahre ab Anmeldung**. Man zahlt jedes Jahr einen Beitrag, anfangs eher wenig, steigert sich mit den Jahren. Zahlt man Beitrag nicht erlischt das Patent. Marken kann man ewig besitzen. Indirekt kann man Patent schützen indem man wie Coca Cola das Rezept einfach nicht verrät.

<http://www.boku.ac.at/728.html>

**Was ist ein Patent?**

Ein Patent ist ein vom Staat verliehenes Recht zum Ausschluss Dritter von der Verwertung einer Erfindung ( in den meisten Ländern 20 Jahre ab Anmeldedatum).

Der Patentinhaber kann Dritte davon abhalten, den Gegenstand seiner Erfindung "betriebsmäßig herzustellen, in Verkehr zu bringen, feilzuhalten, zu gebrauchen oder zu den genannten Zwecken einzuführen oder zu besitzen" (vgl. Patentgesetz §22). Private Nutzung oder Verwendung einer Erfindung als Gegenstand der Forschung fallen nicht unter den Patentschutz. Der Schutz eines Patentes erstreckt sich nur auf das jeweilige Land, in dem es erteilt wurde.

Eine Erfindung geht von einer schöpferischen Idee aus, durch die eine technische Aufgabe gelöst wird. Um patentierbar zu sein, muss die Erfindung

**neu** sein

eine Erfindung gilt als neu, wenn sie zum Zeitpunkt der Patentanmeldung nicht zum Stand der Technik gehört. Den Stand der Technik bildet alles, was der Öffentlichkeit durch schriftliche oder mündliche Beschreibung, durch Benützung oder in sonstiger Weise zugänglich gemacht worden ist.

**gewerblich anwendbar** sein

sie muss auf einer **erfinderischen Leistung** beruhen

die Erfindung muss sich in ausreichender Höhe vom Stand der Technik abheben, d.h. sie darf sich für einen auf dem betreffenden Gebiet tätigen Fachmann nicht in naheliegender Weise aus dem Stand der Technik ergeben.

#### 4) Urheberrecht

Gilt für Konpositionen, Malerei, Software. engl. Bezeichnung Copyright. Das Recht zu kopieren. Schützt vor Kopieren Geistigen Eigentums 1:1. Bsp. Es gibt in Österreich kein Urheberrechtsamt. Man erhält es automatisch wenn man etwas(bsp. Ein Software) fertig gestellt hat. Jeder bekommt auf sein Geistiges Eigentum. Kann in der Softwareindustrie dazu führen, dass parallele Urheberrechte koexistieren. Laufzeit beträgt **70 Jahre** nach dem Tod des letzten Autors. Urheber recht besonders kritisch im Internet.

Es gibt die Copyleft idee, die beispielsweise von Linux verfolgt wird: Man darf den Sourcecode benützen, muss aber seine Version wieder kostenlos zur Verfügung stellen.

Internationaler Schutz des Urheberrechts: BERNER Urheberrechtskonvention. Ein Lied produziert in Österreich, darf auch im Amerika nicht kopiert werden. Zusammengefasst: Urheberrecht erhält man ohne Bürokratie und gilt 70 Jahre nach dem Tod des letzten Autors.

#### 5) Gebrauchsmuster

<http://www.boku.ac.at/729.html>

Was ist ein Gebrauchsmuster?

Ein Gebrauchsmuster ist ein Schutzrecht für technische Entwicklungen, Produkte und Verfahren, die den für eine Patentierung erforderlichen hohen Erfindungsgehalt aufweisen. Es wird daher auch oft "kleines Patent" genannt.

Das Gebrauchsmuster dient vor allem dazu, schnell (in ca. 8 Monaten) zu einem gewerblichen Schutzrecht zu kommen. Es eignet sich daher für schnelllebige Güter oder einen rasch erreichbaren vorläufigen Schutz für Erfindungen, die gleichzeitig zum Patent angemeldet werden.

- Laufzeit von max. 10 Jahren
- keine Prüfung auf Neuheit, erfinderische Höhe und gewerbliche Anwendbarkeit, dadurch ist das Anmeldeverfahren kürzer und einfacher

Oft als kleiner Bruder des Patents bezeichnet. Laufzeit beträgt **10 Jahre**. Bekommt man schneller als Patent(Utility Modell)

Pflanzenschutz(Sortenschutz, Sorten die durch Züchtung erfolgen. **Laufzeit 25 Jahre** ausnahme davon sind Bäume, Hopfen, Reben mit einer Laufzeit von **30 Jahren**. Wird in Österreich geprüft durch die AGES. Es gibt auch die möglichkeit für Internationalen Schutz.

Prioritätsjahr. Nachlesen in Mitschrift

Pariser Verbandsübereinkommen zur Sicherung des Prioritätsjahres.

Internationaler Schutz: Auf europäischer Ebene durch das Europäische Bündelpatent. (Bündelanmeldung) Das Bündelpatent wird an Zentraler Stelle, dem Europäischen Patentamt in München, angemeldet. Dort wird es geprüft ob es neu und erfinderisch ist. Man kreuzt bei der Anmeldung an in welchen Staaten man Schutz haben will. Das Bündel zerfällt nach der Anmeldung und wird dann in den angekreuzten Staaten, von den jeweiligen Staaten Schutz gewährt oder nicht. Es ersetzt Anmeldung in jedem einzelem Staat in den man Schutz haben möchte. Das Europäische Patentamt ist kein Organ der EU. Derzeit muss ein Patent nach der Genehmigung innerhalb von 3 Monaten in die jeweilige Amtssprache übersetzt werden.

Es gibt kein Weltpatentamt!!!!!!

Jedes Land entwickelt für sich selbst ein Patentwesen. Es gibt die Möglichkeit international, auch außerhalb Europas eine PCT-Anmeldung durchzuführen.

PCT steht für: Patent Cooperation Treaty

Weltorganisation für geistiges Eigentum(gehört zur UNO) mit Sitz in Genf bei der WIPO. *WIPO - World Intellectual Property Organization*

Bei PCT Anmeldung kreuz man an in welchem Land man Schutz haben möchte. Kann Veröffentlichung um bis zu 30 Monate verlängern.

Zusammenfassung Patent:

- Gültigkeit: 20 Jahre ab Anmeldung
- Im Patenamt auf Antrag
- Muss neu, erfinderisch und gewerblich anmeldbar sein. Muss technisch sein
- Im Prioritätsjahr international(oder auf europäischer Ebene) besteht die Möglichkeit Schutz zu erhalten. 1) Einzelanmeldung in jedem Amt des Staates in dem ich Schutz haben will. 2) Europäisches Bündelpatent(Europäisches Patentamt München, nicht bei der EU 3) PCT-Anmeldung bei WIPO in Genf. Nationale Phase beginnt dann erst nach 30 Monaten in den angekreuzten Ländern.

Veröffentlichung nach Prüfung des Anmeldung durch das Patentamt nach 18 Monaten

## **2 VO 27.3.2012**

Wiederholung des Stoffes der letzten VO

**München:** Europäisches Patentamt. Internationaler Vertrag, Europäisches Patent übereinkommen. Kein Organ der EU. Ist nur zuständig für Patente. EPA prüft ebenfalls ob es sich um eine Neue und erfinderische Sache handelt.

**Genf:** WIPO PCT-Anmeldung. Es gibt keine Weltpatentamt. Nach 30 Monaten geht Patent in die Nationale Phase. Für Marken gibt es das Madrider Abkommen bzw. das Madrider Marken Protokoll. Man unterscheidet bei Marken zwischen: Bildmarke(Ferarripter, Red Bull Stier) Wortmarke und Bild-Schrift.Marke

**Alicante:** Harmonisierungsamt für den Europäischen Binnen Markt. Für Muster und Marken. Marke gilt hier für den gesamten EU Bereich.

Marke: darf nicht kennzeichnend sein(darf ein Bier nicht hopfig nennen). Marken sind für Warenklassen. Eine Marke muss ebenfalls neu sein. Markenschutz ist auch kostengünstiger als Patentschutz.

Muster: Geschützt wird die Form(Form der Cola Flasche). Bilder zur Dokumentation werden im Register hinterlegt. Musterregister ist in Genf hinterlegt.

Man bezeichnet dies alles als System des internationalen Schutz von Geistigem Eigentum.

Patent: z.B.: technische Verwirklichung eines Prozesses. 20 Jahre Gültigkeit ab Anmeldung

Muster: Aussehen, Form 25 Jahre ab Anmeldung

Marke: Logo bsp, Läuft ewig, wenn man brav zahlt.

Muster lässt sich in Europa auf EU Ebene schützen:

- Gemeinschafts Geschmacksmuster. Schützt das Design
- Gebrauchsmuster: billiges, kleines Patent, Laufzeit 10 Jahre. Gibt es nicht in allen Länder, Bsp USA nicht.

International gibt es das Haager Musterregister

Gemeinschaftsgeschmacksmuster wird in Alicante(Spanien) angemeldet, Laufzeit 25 Jahre, gilt nur in der EU!!! Wenn man internationalen Schutz haben möchte muss man bei der WIPO in Genf anmelden.

Es gibt 2 Arten von Gemeinschaftsgeschmacksmuster:

- 1) Registriertes Gemeinschaft Geschmacksmuster: Gilt 25 Jahre
- 2) Unregistriertes Gemeinschaftsgeschmacksmuster. Gültigkeit 3 Jahre, hier gilt allerdings, dass man es innerhalb 1 Jahres ein registriertes Gemeinschaftsgeschmacksmuster umwandeln kann. Schützt nur gegen Nachahmung

Urheberrecht: the right to copy liegt bei Urheber(Autor). Es gibt kein Urheberamt. Erhält man völlig unbürokratisch. Kommen zwei Leute auf das gleiche bsp. Musikstück existieren zwei Urheberrechte nebeneinander. Laufzeit 70 Jahre nach Tod des letzten Autors.

Kleinere Schutzrechte:

Sortenrecht: 25 Jahre für Pflanzen(außenahme sind Bäume, Reben, Kartoffeln für die gilt es 30 Jahre). Sorten müssen ebenfalls neu sein, unterscheidbar von anderen, Genetisch homogen, beständig. Prüfung erfolgt durch die AGES.

Für Prüfung sind wichtig §1-3 des Patentrechts.

Wichtige Wörter:

§1: **Erfindung**: Was ist Erfindung? Technischer Gegenstand oder tech. Verfahren um daraus einen technischen Nutzen zu ziehen.

Für **Entdeckungen** erhält man kein Patent. Bsp. Ist die Relativitätstheorie eine Entdeckung.

**Allen Gebieten der Technik**: International festgelegt durch die WTO(World trading Organisation)Genetik, Software sind in diesem Zusammenhang schwierige Gebiete.

**Neuheit**: Man bekommt nur eine Patent, wenn es neu ist. Es muss sozusagen der erfinderische Schritt zur Schaffung von etwas Neuem vorliegen. Es muss bis zu diesem Zeitpunkt der Menschheit noch nicht vorliegen.

Schlagwort: Neuheit schädliche Veröffentlichung. Wenn schon einmal etwas veröffentlicht wurde somit nicht mehr als neu gilt(§Problem für Wissenschaftler: §Publish or parish, Konferenzen)

**Öffentlich**: Prioritätsdatum, Anmeldung im Amt. Nachdem ich meine Erfindung im Patentamt angemeldet habe, kann ich es allen und überall ausplaudern.

**Gutgläubiger Vorbenutzer**: Bsp.: Jemand produziert ein Türschloss seit 10 Jahren ohne Patent. Lässt exakt das gleiche Verfahren Bsp. Patentieren darf der Gutgläubige Vorbenutzer weiter produzieren aber mit Einschränkungen. Darf nicht exportieren beispielsweise.

**Patentinhaber**: lässt etwas Patentieren, alle Rechte liegen für 20 Jahre beim Inhaber. Kann in Interaktion mit einem Gutgläubigen Vorbenutzer stehen.

**Fachmann**: Ist eine juristische Kunstfigur. Ist allwissend auf seinem Spezialgebiet hat aber zugleich keinerlei kreatives Potential(er ist also nicht erfinderisch und kommt von selbst nicht auf eine Erfindung in seinem Spezialgebiet.

**Stand der Technik**: stellt die technischen Möglichkeiten zu einem bestimmten Zeitpunkt, basierend auf gesicherten Erkenntnissen von Wissenschaft und Technik dar.

**Gewerblich anwendbar**: Verhindert Provokationen. Ich kann somit immer sagen: Diese Erfindung ist nicht gewerblich anwendbar. Sie erhalten kein Patent

Nachdem man Bescheid über ein Patent erhält kann man den Instanzenzug durchlaufen!!!

**Auf Antrag**: Muss also einen Antrag stellen. Der Antrag muss nicht Formvollendet sein. Antragstellung=Patentanmeldung.

§1 Beschreibt auch das Grundlegende für Gebrauchsmuster

VO vom 24.4.2012

Wiederholung:

- Patent muss gewerblich anwendbar sein. Darf kein Perpetuum Mobile sein.
- Erfindung steht im Gegensatz zur Entdeckung. Entdeckung ist beispielsweise ein Naturgesetz. Darauf erhält man kein Patent.

- Gebrauchsmuster, Laufzeit 10 Jahre. Billiger und schneller erhältlich als Patent, ökonomischer Bruder
- Patent: Wird strenger geprüft, Laufzeit 20 Jahre
- § 1, Absatz 3: Für mathematische Methoden erhält man kein Patent. Entwickelt man einen speziellen mathematischen Algorithmus für eine Software und lässt damit einen PC laufen kann ich dafür ein Softwarepatent erhalten. Für den nackten mathematischen Algorithmus bekommt man kein Patent.
- Stammzellen sind nicht Teil des menschlichen Körpers
- Man bekommt kein Patent auf Spiele. Man könnte beispielsweise aber den technischen Mechanismus schützen lassen der den Rubik-Cube drehbar macht.
- Software lässt sich patentieren wenn es zum Bereich der Technik gehört. Beispiel dazu: Programm das Satelliten Signale umwandelt, Software in Mobiltelefone.

Urheberrecht: Recht etwas zu kopieren, schützt sehr wohl Software. Man kann bsp. Einen Source code nicht 1:1 kopieren.

Keimbahn: Zelllinie die zur Entstehung von Leben führen (Samen, Eizellen,...)

Hinterlegungsstellen: Muss Mikroorganismen hinterlegen in Stammsammlungen. Dies führt dazu das der Organismus öffentlich bekannt gemacht wird um Patent zu erhalten.

3 Sachen müssen erfüllt sein um ein Patent zu erhalten: Neuheit, erfinderisch und gewerblich anwendbar.

**Begriff des älteren Rechts**: Das anmelden ist der Entscheidende Punkt. Der der als erster anmeldet hat den entscheidenden Vorteil. Auch wenn seine Anmeldung noch nicht veröffentlicht ist gilt sie trotzdem als Stand der Technik. Ist das jüngere formal ähnlich bekommt das jüngere auch ein Patent.

Neuheitsschonfrist: Ist ein Rettungsanker. §3, Absatz 4: Man kann ein Gebrauchsmuster erhalten. Wenn die Veröffentlichung nicht länger als **6 Monate** zurück liegt.

VO am 8.5.2012

Wiederholung:

EPA: Nur für Patente zuständig

WIPO (Genf): Patente, Marken, Muster. Kann ebenfalls PCT Anmeldung machen. Die jeweiligen Staaten entscheiden danach selbst (§ Nationale Phase)

Harmonisierungsamt für den Europäischen Binnenmarkt, Sitz in Alicante: Vergibt europäische Marken, Muster. Institution der EU.

Es besteht ein Unterschied zwischen Bündelpatent und Bündelanmeldung.

Urheberrecht erhält man Automatisch und gilt 70 Jahre bis zum Tod des letzten Autors.

Angestellt der Republik Österreich, von Universitäten. Alle Erfindungen die während der Dienstzeit getätigt werden gehen an die Republik Österreich, die UNI.

Diensterfindung: Mit Mitteln und Know-how des Arbeitgebers erschaffene technische Neuheit während der Arbeitszeit (Dienstes).

Im Universitätsgesetz steht das die Uni immer Anspruch auf die Erfindung hat. Allerdings gilt hier eine **3 Monats** Pflicht.

Patente im Pharmabereich gelten teilweise 30 Jahre(Bsp. Medikamente)

Bei Medikamente gibt es Schutzzertifikate. Schutzzertifikate muss man in jedem Land in dem man Schutz haben möchte extra anmelden. Existieren in den meisten Industriestaaten. Patentgebühren werden von Jahr zu Jahr teurer. In den ersten 5 Jahren zahlt man nichts, danach immer teurer.

Dem Erfinder gebührt eine Belohnung. Entweder eine Geldsumme(Vergeltung) oder ein erhöhtes Gehalt.

Man bekommt auf Software ein Patent, wenn es einen technischen Wert besitzt.(Bsp. Steuerung eines Kraftwerks, Suchalgorithmen)

§11, Absatz(3),(4) Wenn Erfindung Blödsinn ist muss keine Vergütung erteilt werden.

Ein Patent(für Gebrauchsmuster gilt dasselbe) wird erteilt. Es kann ein Nichtigkeitsantrag gestellt werden(§Ist gar nicht neu und erfinderisch) Der Nichtigkeitsantrag wird in der Nichtigkeitsabteilung im Patentamt bearbeitet. Kann bis hin zum Obersten Patent und Markensenat gehen. Dies ist eine Einrichtung außerhalb des Patentamtes

§22b(1) Wenn ich patentiertes Saatgut vermehre ist neues Saatgut ebenfalls geschützt. Saatgut und genetisch Veränderte Sachen(Biopatente, Biologisches Material siehe § im Gesetzestext) sind unbeschränkt schütz bar. Es gibt jedoch gewisse Ausnahmen.

§22c(1) Man darf patentierte Samen eine Generation lang vermehren.

§22c(2): Für Eigendarf zu züchten.